

Microsoft
CERTIFIED
Partner

2006

Recognizing technological
excellence and impact on

customers through Microsoft

2007

products and services.

we make **it**

David A. Clark
David A. Clark
Chief Executive Officer
Microsoft Corporation

Allen L. Watt
Allen L. Watt
Chief Executive Officer
IBM Business Group & IBM Global Business Group
Microsoft Corporation



BRAIN FORCE-Konzern

Kennzahlen nach Geschäftsfeldern zum 30.09.2006

	Enterprise Services	Business Solutions	Technology and Infrastructure	nicht zuteilbare Konzernkosten	Summe
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Segmentumsatzerlöse (konsolidiert)	24.552.939,26	19.260.760,83	19.367.835,17	0,00	63.181.535,26
Segment EBITDA	862.820,52	3.011.845,10	1.882.083,01	-1.986.748,24	3.770.000,39
Segmentabschreibungen	24.841,31	1.246.228,32	1.145.183,35	92.856,54	2.509.109,52
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit	837.979,21	1.765.616,78	736.899,66	-2.079.604,78	1.260.890,87
Finanzierungsergebnis					130.838,27
Gewinnanteil an assoziierten Unternehmen		215.797,93	-12.558,41		203.239,52
Ergebnis vor Ertragsteuern					1.594.968,66
Ertragsteuern					-210.770,41
Periodenergebnis					1.384.198,25
Segmentvermögenswerte	20.058.072,65	22.887.713,24	21.236.357,99	10.195.426,75	74.377.570,63
Segmentschulden	7.685.558,44	9.026.201,74	8.208.354,96	3.983.568,41	28.903.683,55
Segmentinvestitionen	7.810.946,71	727.504,47	960.624,32	87.882,77	9.586.958,27

Ergebnis je Aktie EUR 0,10

Geografische Segmente zum 30.09.2006

	Segment- umsatzerlöse	Segmentver- mögenswerte	Segment- investitionen
	EUR	EUR	EUR
Österreich	7.677.541,04	10.315.014,02	95.873,17
Deutschland	29.004.736,57	35.645.517,47	8.702.809,41
Italien	19.183.542,99	17.822.743,45	423.206,60
Niederlande	6.641.900,41	9.571.516,90	362.022,56
Andere Regionen	673.814,25	1.022.778,79	3.046,53

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionäre,

wir haben im dritten Quartal erneut wichtige Meilensteine unserer Expansionsstrategie erreicht. Wir konnten die Übernahme der System GmbH abschließen und das Unternehmen zum 30. September im Konzern konsolidieren. Gleichzeitig übernahmen wir damit eine Reihe wichtiger Vertriebspartnerschaften. Zudem haben wir eine umfassende Vertriebskooperation mit der österreichischen S&T System Integration & Technology Distribution AG geschlossen und sind nun in weiten Teilen Europas vertreten. Mit dem Ausbau unseres Vertriebspartnernetzes eröffnen wir uns – neben den organischen und anorganischen Entwicklungspotenzialen – ein weiteres Wachstumsfeld für unsere Dienstleistungen und Produktlösungen.

Sehr zufrieden sind wir mit dem Anstieg des Umsatzes. Wir konnten in den ersten neun Monaten einen Umsatz von EUR 63,18 Mio. erzielen und damit 15,7 Prozent mehr als im Vorjahrszeitraum. Vor allem unser Lösungsgeschäft, Business Solutions und Technology and Infrastructure, konnte mit Zuwachsraten von bis zu 32 Prozent vollauf überzeugen. Damit geht unsere Strategie auf, diese margenstarken Bereiche verstärkt auszubauen.

Das Segment Enterprise Services legte aufgrund der Insolvenz unseres langjährigen Kunden BenQ Mobile nur leicht zu. Wir waren dadurch gezwungen, außerplanmäßige Forderungsberichtigungen vorzunehmen, was sich im Konzern-EBITDA (Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Zinsen) niederschlug und mit EUR 3,77 Mio. hinter unseren Erwartungen lag. Obwohl wir von Sparmaßnahmen innerhalb von BenQ wussten, waren wir von der plötzlichen Insolvenz überrascht worden, zumal wir in Verhandlungen weiterer gemeinsamer Projekte standen.

Dieser Tatsache stand jedoch eine hervorragende Entwicklung des operativen Cash flow gegenüber. Dieser verbesserte sich in den ersten neun Monaten 2006 gegenüber dem Vorjahreswert um EUR 5 Mio.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, reading "Helmut Fleischmann". The signature is written in a cursive style.

Helmut Fleischmann
Chief Executive Officer

Quartalsbericht 03/2006

Zukunftsmarkt Managed Services

BRAIN FORCE blickt auf eine erfolgreiche Akquisitionshistorie. Im Zuge der Buy-and-Build-Strategie hat der Konzern in den letzten Jahren etliche Unternehmen in Italien, Niederlande sowie in Deutschland übernommen, die jeweils führend in ihren Märkten sind. Zuletzt wurde im Sommer dieses Jahres die System GmbH aus Frankfurt am Main akquiriert. System ist Spezialist für Managed Services, einem absoluten Wachstumsmarkt. So prognostiziert die Marktforschungsgruppe Gartner in diesem Segment Zuwachsraten von bis zu sieben Prozent jährlich, was deutlich über den Wachstumsperspektiven des klassischen IT-Servicesgeschäftes liegt.

Schärfung des Profils

BRAIN FORCE hat in der Vergangenheit bereits zahlreiche Projekte als Managed Services-Anbieter erfolgreich umgesetzt. Durch die Expertise von System im Infrastructure Management gepaart mit dem Know-how von BRAIN FORCE im Application Management schärft der Konzern jetzt sein Profil erheblich weiter. BRAIN FORCE als Managed Services Provider mit einem perfekt abgestimmten Produktportfolio ist nun in der Lage, umfassende IT-Projekte bei seinen Kunden zu realisieren und somit langfristige Verträge zu generieren. So können Produkte und Lösungen wie *Net Organizer* oder *Packaging Robot* dem Kunden zusätzlich zur Verfügung gestellt werden, was die Margen und damit die Profitabilität des Unternehmens deutlich erhöht. Auch können Synergiepotenziale zwischen den einzelnen Landesgesellschaften hervorragend genutzt werden.

Der Konzern hat im dritten Quartal sein Vertriebspartnernetz ausgebaut und verfügt nun über rund 30 Kooperationspartner, die das Produktportfolio von BRAIN FORCE in Europa vertreiben. Zuletzt konnte der Konzern eine weit reichende Kooperation mit der in Wien ansässigen S&T Integration & Technology Distribution AG eingehen, die als Experte für IT-Lösungen und Services führend in den Wachstumsmärkten in Mittel- und Osteuropa ist. S&T verfügt über eigene Niederlassungen in 19 Ländern Zentral- und Osteuropas und wird die Produkte und Lösungen von BRAIN FORCE in diesen Wachstumsmärkten vertreiben. Damit hat BRAIN FORCE auch den wichtigen Markteintritt in die Boomstaaten Osteuropas erfolgreich geschafft.

BRAIN FORCE verfügt jetzt über ein umfassendes Vertriebspartnernetz und ist mit seinem Produktportfolio in nahezu allen Staaten Europas vertreten. Gleichzeitig eröffnet sich der Konzern über die indirekte Produktvermarktung einen zusätzlichen Absatzkanal für sein umfassendes Dienstleistungsangebot.





Darüber hinaus hat der Konzern die BRAIN FORCE Financial Solutions AG nach dem erfolgreichen Squeeze-Out mit der deutschen BRAIN FORCE SOFTWARE GmbH verschmolzen. Damit ist das Kapitel Integration, das mit der Übernahme der damaligen NSE Software AG im Jahre 2003 begann, geschlossen, so dass die steuerlichen Vorteile aus der Verschmelzung nun im Konzern umfassend genutzt werden können. Zugleich können zahlreiche Projekte – vor allem im Finanzdienstleistungsbereich – noch stringenter umgesetzt, Synergien zielgerichteter genutzt sowie die Vertriebskraft der deutschen BRAIN FORCE-Tochtergesellschaft weiter erhöht werden.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach Aussage des Branchenverbandes BITKOM (Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V.) wird der Markt für Informationstechnik und Telekommunikation (ITK) in Europa dieses Jahr um 3,1 Prozent auf EUR 664 Mrd. wachsen. Auch für 2007 rechnet der Verband mit ähnlich guten Wachstumsraten und soll aufgrund kräftiger Investitionen in neue Technologien um 2,9 Prozent weiter steigen.

Zu den wichtigsten Markttreibern zählt dabei der Service-Sektor. Mit einem Plus von 5,3 Prozent gehört dieser Bereich zu den wachstumsstärksten Segmenten. Vor allem professionelle Dienste wie Outsourcing, Consulting und System-Integration erfahren eine große Nachfrage. Dieser Trend wird auch in 2007 anhalten und sogar weiter zunehmen.

Ausschlaggebend für diese positive Entwicklung ist die hervorragende gesamtwirtschaftliche Situation in Europa und hier vor allem in den für BRAIN FORCE wichtigen Märkten Italien und Deutschland. Gerade diese beiden Staaten haben in der Vergangenheit unterdurchschnittliche Zuwächse verzeichnet und können nun im Ländervergleich deutlich zulegen – eine Tendenz, die sich auch auf die Nachfrage von ITK-Dienstleistungen positiv bemerkbar macht und im kommenden Jahr weiter anhalten soll.

Markttreiber
Dienstleistungen

Umsatzplus trotz BenQ

Umsatz und Ertragslage

Mit einem deutlichen Umsatzplus schloss der BRAIN FORCE-Konzern die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2006 ab und konnte die guten Ergebnisse des Vorjahreszeitraums erneut übertreffen. Insgesamt erzielte das Unternehmen einen Umsatz von EUR 63,18 Mio. und damit ein Plus von 15,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr von EUR 54,61 Mio. Im Quartalsvergleich ging der Umsatz in 2006 gegenüber dem Vorjahresquartal mit 2,3 Prozent leicht zurück und beträgt EUR 20,28 Mio. (Vorjahr: EUR 20,75 Mio.).

Das Ergebnis wurde im dritten Quartal vor allem durch die überraschende Insolvenz des langjährigen Kunden BenQ Mobile GmbH & Co. OHG belastet, wofür BRAIN FORCE eine Forderungsberichtigung getätigt hat. Das EBITDA für die ersten neun Monate 2006 beträgt somit EUR 3,77 Mio. gegenüber EUR 4,23 Mio. im Jahre 2005. Im dritten Quartal 2006 liegt das EBITDA bei EUR 0,51 Mio. im Vergleich zu EUR 2,45 Mio. im Vorjahr.

Auf EBIT-Basis liegt das Ergebnis in den ersten drei Quartalen 2006 bei EUR 1,26 Mio. gegenüber EUR 2,53 Mio. in 2005. Neben dem genannten Aspekt kommen höhere Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation (Purchase Price Allocations) gemäß IFRS 3 für die Übernahmen Indis, Italien, und VAI, Niederlande, aus dem letzten Jahr hinzu. Sie liegen in diesem Jahr mit EUR 620 TSD um EUR 423 TSD höher als im Vorjahreszeitraum. Ohne diese Sondereffekte konnte der Konzern sein Vorjahresergebnis erreichen. Das Ergebnis je Aktie beträgt für die ersten neun Monate EUR 0,10 entgegen EUR 0,15 im Vorjahr.

Der Cash flow, d.h. die Nettoszahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit, legte im Berichtszeitraum deutlich zu. So stieg er in den ersten neun Monaten auf EUR 3,16 Mio., während er im Vorjahreszeitraum mit EUR -2,16 Mio. noch negativ ausfiel.





Business Solutions mit
deutlich höherem EBITDA

Entwicklung in den Primär-Segmenten

Das Segment **Enterprise Services (ES)** erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2006 einen Umsatz von EUR 24,55 Mio. und ein EBITDA von EUR 0,86 Mio. Während der Umsatz im Vergleich zum Vorjahresniveau von EUR 24,14 Mio. um 1,7 Prozent anstieg, ging das Ergebnis vor Steuern und Abschreibungen von EUR 1,35 Mio. in 2005 um 36,3 Prozent zurück. Hier machte sich vor allem die außerordentliche Forderungsberichtigung aufgrund der Insolvenz des Kunden BenQ Mobile bemerkbar.

Insgesamt trägt das Segment 38,9 Prozent zum Gesamtumsatz der BRAIN FORCE HOLDING bei und ist damit der umsatzstärkste Bereich im Konzern. Die deutsche Landesgesellschaft lieferte zum Umsatz einen Beitrag von EUR 17,12 Mio., während die österreichische Gesellschaft einen Umsatz in Höhe von EUR 7,23 Mio. erzielte. Die übrigen Gesellschaften generierten in diesem Segment nur geringe Umsätze.

Neben Fortführung etlicher Verträge bei Bestandskunden konnte die deutsche Einheit Abschlüsse mit zwei renommierten Kunden aus der Telekommunikationsbranche sowie der IT-Industrie erzielen. Zudem konnten wichtige Vorarbeiten für die Gewinnung von zwei Kunden aus der Internetbranche geleistet werden, aus denen Anfang des vierten Quartals langfristige Verträge resultierten. In Österreich entschied sich neben zwei Kunden aus der Finanzdienstleistungsbranche auch Österreichs größter Mobilfunk-Anbieter für BRAIN FORCE.

Das Geschäftssegment **Business Solutions (BS)** erzielte in den ersten drei Quartalen einen Umsatz von EUR 19,26 Mio. (Vorjahr: EUR 15,81 Mio.), was einem Plus zum Vorjahreszeitraum von 21,8 Prozent entspricht. Das Segment trug zum Konzernumsatz 30,4 Prozent bei. Das EBITDA lag hier bei EUR 3,01 Mio. und damit 57,6 Prozent über dem Ergebnis im Vorjahr von EUR 1,91 Mio. Die Gesellschaft in Italien hatte dabei mit EUR 10,11 Mio. den größten Anteil, während Deutschland mit EUR 8,49 Mio., Österreich mit EUR 0,43 Mio. sowie Tschechien mit EUR 0,23 Mio. folgten.

Technology and
Infrastructure legt
beim Umsatz zu



In Italien konnten zwei Aufträge bei einem großen Automobilkonzern sowie einem Spezialisten für Autoglas erzielt werden. In Deutschland wurde die Lösung *BRAIN FORCE Baufinanzierung* bei einer österreichischen Bankengruppe implementiert und mit einer Web-Anbindung erweitert. Zudem wurden bei zwei Bestandskunden umfangreiche Updates bereits laufender Software-Systeme durchgeführt.

Das Segment **Technology and Infrastructure (TI)** erwirtschaftete im Berichtszeitraum einen Umsatz von EUR 19,37 Mio. Damit legte der Bereich um 32,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr von EUR 14,66 Mio. zu. Das EBITDA betrug EUR 1,88 Mio. (Vorjahr: EUR 2,24 Mio.) und lag damit um 16,1 Prozent unter dem Wert des Vorjahres. Italien trug EUR 9,08 Mio., Niederlande EUR 6,64 Mio. und Deutschland EUR 3,39 Mio. zum Umsatz bei.

In den Niederlanden konnten 15 Kunden verschiedener Branchen für den *Packaging Robot*, ein Tool zur Automatisierung bei der Software-Paketierung, gewonnen werden. Zudem hat sich ein Zeitschriftenverlag die Unterstützung von BRAIN FORCE Niederlande bei der Einführung von Microsoft Vista gesichert. Die deutsche Landesgesellschaft hat bei einem IT-Dienstleister die Lösung *beusenKNV* durch die Erweiterung *Net Organizer* abgelöst und somit eine verbesserte Netzwerk-Dokumentation implementiert.

Die nicht auf die Segmente verteilbaren Konzernkosten beliefen sich in den ersten neun Monaten auf EUR 2,08 Mio.



Auftragslage

Der Auftragsbestand betrug zum 30.09.2006 auf Konzernebene EUR 26,60 Mio. und liegt damit um 24,7 Prozent über dem Niveau zu Beginn des Jahres (31.12.2005: EUR 21,33 Mio.). Im Vergleich zum Vorquartal 2006 stieg der Wert sogar um 28,9 Prozent. Die Akquisition Systemteam GmbH wurde dem Segment Enterprise Services zugerechnet, so dass dieser Bereich einen besonderen Auftragsanstieg erfuhr.

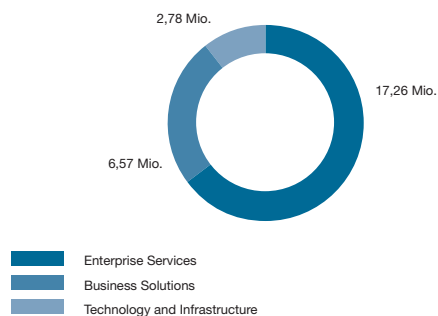
Die Segmente teilen sich dabei wie folgt auf:

Der Geschäftsbereich Enterprise Services hält einen Auftragsbestand von EUR 17,26 Mio. (31.12.2005: EUR 7,32 Mio.).

Der Geschäftsbereich Business Solutions hält einen Auftragsbestand von EUR 6,57 Mio. (31.12.2005: EUR 10,62 Mio.).

Der Geschäftsbereich Technology and Infrastructure hält einen Auftragsbestand von EUR 2,78 Mio. (31.12.2005: EUR 3,39 Mio.).

Auftragslage nach Segmenten





Neue Produktversionen

Forschung und Produktentwicklung

Die Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten des BRAIN FORCE-Konzerns sind in den Geschäftsfeldern BS – Business Solutions und TI – Technology and Infrastructure – gebündelt.

Der Geschäftsbereich BS hat im dritten Quartal das *BRAIN FORCE Finanzanalyse Center* erweitert und die Lösung bei einem Kunden der Versicherungsbranche mit der *BRAIN FORCE Vorsorgeoptimierung* ergänzt. Zudem wurde die Ergonomie der Lösung weiter verbessert, ein einheitliches Look and Feel geschaffen sowie das Layout dem neuen Corporate Design des Konzerns angepasst.

Die *BRAIN FORCE Baufinanzierung* wurde um die Application Service Providing-Fähigkeit erweitert. Damit erschließt sich der Konzern einen weiteren Markt und kann zukünftig die Lösung Immobilienmaklern zur Miete über das Internet anbieten.

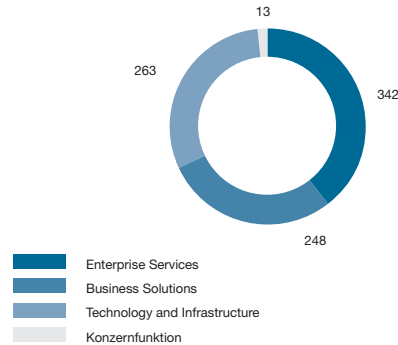
Der Geschäftsbereich TI hat eine neue Version des *BRAIN FORCE Net Organizer* auf den Markt gebracht. *Net Organizer 2.0* verfügt gegenüber dem Vorgänger nicht nur über ein Auto-Routing sowie dem nützlichen Auto-Moving, sondern mit dieser Lösung können jetzt ganze Unternehmens-Netzwerke auf dem Bildschirm visualisiert und dokumentiert werden. Kunden haben somit den Vorteil, das Netzwerk am Desktop noch besser zu kontrollieren und Fehlerquellen noch schneller zu lokalisieren, was die Ausfallkosten deutlich reduziert.

Human Resources

Der Personalstand betrug zum 30.09.2006 insgesamt 866 angestellte Mitarbeiter. Dies entspricht einem Zuwachs von 6,4 Prozent im Vergleich zum Jahresanfang. Zudem waren im Konzern 319 freie Mitarbeiter tätig, was einem Anstieg von 11,1 Prozent zum Jahreswechsel entspricht. Der Zuwachs resultiert auch aus der Hinzurechnung von 123 angestellten und freien Mitarbeitern der System GmbH.

Mitarbeiterverteilung nach Segmenten

Die Angestellten verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Geschäftssegmente:



Kompetenzerweiterung

Voraussichtliche Entwicklung

Durch die Übernahme der System GmbH hat der BRAIN FORCE-Konzern seine Kompetenz im Bereich Managed Services weiter gestärkt und verfügt darüber hinaus über ein darauf perfekt abgestimmtes Portfolio an Produkten und Lösungen. Mit diesem Angebot ist BRAIN FORCE bestens gerüstet, den steigenden Marktanforderungen nicht nur gerecht zu werden, sondern von den sich ständig wandelnden Marktbedingungen überproportional zu profitieren.

BRAIN FORCE wird in den kommenden Jahren sowohl organisch als auch anorganisch wachsen. Dem Konzern stehen aktuell liquide Mittel inklusive der kurzfristig veranlagten finanziellen Vermögenswerte aus dem Umlaufvermögen von rund EUR 15 Mio. zur Verfügung. Dies ist eine gute Basis zur Strukturierung der Finanzierung auch von größeren Firmenkäufen, die zum einen das Produktportfolio von BRAIN FORCE ergänzen wie zum anderen die Positionierung in strategisch wichtigen Märkten weiter abrunden.

BRAIN FORCE erwartet für das kommende Geschäftsjahr 2007 einen Umsatz von EUR 116 Mio. sowie ein EBIT von EUR 6,4 Mio.

Konzernzwischenbilanz zum 30.09.2006

	30.09.2006	31.12.2005
Aktiva	EUR	EUR
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	1.579.153,25	1.537.326,89
Firmenwert	15.100.900,26	10.066.500,26
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	10.189.916,34	8.206.118,97
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	968.824,36	403.880,80
Sonstige Finanzanlagen	190.879,99	461.352,44
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	859.038,66	1.598.935,66
Aktive latente Steuern	3.089.929,53	2.297.968,21
	31.978.642,39	24.572.083,23
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	404.820,73	274.956,68
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.628.316,88	24.807.325,04
Finanzielle Vermögenswerte	4.722.880,88	0,00
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	2.784.738,43	2.182.955,28
Zahlungsmittel	9.858.171,32	11.786.376,11
	42.398.928,24	39.051.613,11
	74.377.570,63	63.623.696,34

	30.09.2006	31.12.2005
Passiva	EUR	EUR
Eigenkapital		
Den Anteilshabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital		
Grundkapital	15.386.742,00	10.257.828,00
Rücklagen	24.611.321,55	15.641.836,12
angesammelte Ergebnisse	5.505.748,15	5.812.121,08
eigene Anteile	-29.924,62	-29.924,62
	45.473.887,08	31.681.860,58
Minderheitsanteile	0,00	425.830,27
	45.473.887,08	32.107.690,85
Langfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	1.031.682,59	750.000,00
Sonstige Verbindlichkeiten	27.449,07	27.449,07
Rückstellungen für langfristige Personalverpflichtungen	3.827.588,64	3.781.674,08
Sonstige Rückstellungen	61.000,00	1.464.000,00
Passive latente Steuern	1.659.415,41	1.360.947,11
	6.607.135,71	7.384.070,26
Kurzfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	2.271.307,05	5.433.834,34
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.081.016,06	7.604.542,86
Sonstige Verbindlichkeiten	10.693.234,19	9.774.733,87
Steuerrückstellungen	1.283.409,52	1.205.824,16
Sonstige Rückstellungen	967.581,02	113.000,00
	22.296.547,84	24.131.935,23
	74.377.570,63	63.623.696,34

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
vom 01.01.-30.09.2006

	Quartalsbericht 01.07.2006 - 30.09.2006	Quartalsbericht 01.07.2005 - 30.09.2005	9-Monatsbericht 01.01.2006 - 30.09.2006	9-Monatsbericht 01.01.2005 - 30.09.2005
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	20.276.583,44	20.754.829,43	63.181.535,26	54.614.079,01
2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen	-1.484,70	62.986,45	78.538,22	40.776,18
3. Aktivierte Eigenleistungen	431.219,36	295.913,04	1.235.820,67	842.218,04
4. Sonstige betriebliche Erträge	410.722,97	190.812,66	1.182.036,04	611.967,70
5. Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	-14.382.332,44	-13.817.677,01	-44.843.614,40	-38.390.759,45
6. Personalaufwand	-3.456.382,60	-3.041.387,03	-10.953.516,24	-8.660.206,04
7. Aufwand für planmäßige Abschreibungen	-858.087,23	-761.751,57	-2.509.109,52	-1.705.681,17
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.766.585,74	-1.996.445,22	-6.110.799,16	-4.823.577,65
9. Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	-346.346,94	1.687.280,75	1.260.890,87	2.528.816,62
10. Finanzierungsergebnis	72.889,44	-21.880,69	130.838,27	62.547,88
11. Ergebnisanteil an assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-52.940,19	-65.309,83	203.239,52	54.659,50
12. Ergebnis vor Ertragsteuern	-326.397,69	1.600.090,23	1.594.968,66	2.646.024,00
13. Ertragsteuern	-231.570,40	-389.575,60	-210.770,41	-1.032.230,32
14. Periodenergebnis	-557.968,09	1.210.514,63	1.384.198,25	1.613.793,68
Periodenergebnis zurechenbar				
den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft	-557.968,09	1.190.466,14	1.384.198,25	1.505.405,30
den Minderheiten	0,00	20.048,49	0,00	108.388,38
	-557.968,09	1.210.514,63	1.384.198,25	1.613.793,68
Ergebnis pro Aktie			0,10	0,15

Konzern-Kapitalflussrechnung vom 01.01.-30.09.2006

01.01.2006
- 30.09.200601.01.2005
- 30.09.2005

15

	EUR	EUR
Zahlungsmittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.594.968,66	2.646.024,00
Berichtigungen für:		
+ Abschreibungen	2.509.109,52	1.705.681,17
+/- Finanzierungsergebnis	-130.838,27	-62.547,88
- Gewinnanteil an assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-203.239,52	-33.154,86
+ Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	13.658,91	37.544,61
+/- Veränderung der Rückstellungen für langfristige Personalverpflichtungen und sonstige Rückstellungen	-527.504,42	288.528,71
+/- Veränderung der Vorräte	-85.042,89	-53.254,23
+/- Veränderung der Forderungen	2.411.386,26	-6.458.313,54
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten	-1.425.388,59	-120.326,85
+/- Differenzen aus der Währungsumrechnung	7.974,21	13.387,11
	4.165.083,87	-2.036.431,76
+/- erhaltene/gezahlte Zinsen	-4.757,93	54.133,84
+ erhaltene Dividenden	137.840,58	187.115,57
- gezahlte Ertragsteuern	-1.140.329,94	-368.048,22
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	3.157.836,58	-2.163.230,57
Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit		
- Erwerb von Tochterunternehmen	-8.294.414,29	-5.328.351,21
- Erwerb von Sachanlagen und sonstigen immateriellen Vermögenswerten	-1.790.442,32	-1.628.841,63
- Erwerb von sonstigen Finanzanlagen und finanziellen Vermögenswerten	-9.420.543,47	-4.161.865,37
+ Verkauf von Sachanlagen und sonstigen immateriellen Vermögenswerten	7.618,60	16.760,23
+ Verkauf von sonstigen Finanzanlagen und finanziellen Vermögenswerten	5.155.737,12	4.457.540,81
Nettozahlungsmittel aus Investitionstätigkeit	-14.342.044,36	-6.644.757,17
Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		
+ Ausgabe von Aktien	14.092.860,83	0,00
- Kauf von eigenen Aktien	0,00	-480.835,25
- bezahlte Dividenden	-820.053,52	-606.310,98
+/- Aufnahme/Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-3.666.439,30	3.764.226,31
Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit	9.606.368,01	2.677.080,08
Veränderung der Zahlungsmittel	-1.577.839,77	-6.130.907,66
Zahlungsmittel zum Jahresanfang	11.106.098,47	14.551.208,04
+/- Veränderung der Zahlungsmittel	-1.577.839,77	-6.130.907,66
Zahlungsmittel zum Quartalsende	9.528.258,70	8.420.300,38

Veränderungen des Eigenkapitals

Stand 1. Januar 2005

Marktbewertung von Wertpapieren
 Differenzen aus Währungsumrechnung
 Ergebnis aus direkt im Eigenkapital erfassten Posten
 Periodenergebnis 1. Januar - 30. September 2005

Gesamtergebnis der Periode

Dividendenzahlungen
 Veränderung eigener Anteile
 sonstige Veränderung Minderheiten

Stand 30. September 2005

Marktbewertung von Wertpapieren
 Differenzen aus Währungsumrechnung
 Ergebnis aus direkt im Eigenkapital erfassten Posten
 Periodenergebnis 1. Oktober - 31. Dezember 2005

Gesamtergebnis der Periode

Veränderung eigener Anteile
 sonstige Veränderungen Minderheiten

Stand 31. Dezember 2005

Marktbewertung von Wertpapieren
 Differenzen aus Währungsumrechnung
 Ergebnis aus direkt im Eigenkapital erfassten Posten
 Periodenergebnis

Gesamtergebnis der Periode

Kapitalerhöhung aus Bareinlage
 Transaktionskosten der Kapitalerhöhung
 Dividendenzahlungen
 sonstige Veränderungen Minderheiten

Stand 30. September 2006

den Anteilshabern der Muttergesellschaft zurechenbar						Minderheiten	gesamtes Eigenkapital
Grundkapital	Kapital- rücklage	sonstige Rücklagen	angesammelte Ergebnisse	eigene Anteile	Summe		Summe
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
10.257.828,00	15.738.974,70	-194.566,28	3.506.217,91	-410.267,40	28.898.186,93	959.956,25	29.858.143,18
0,00	0,00	11.004,85	0,00	0,00	11.004,85	0,00	11.004,85
0,00	0,00	28.733,97	0,00	0,00	28.733,97	2.690,95	31.424,92
0,00	0,00	39.738,82	0,00	0,00	39.738,82	2.690,95	42.429,77
0,00	0,00	0,00	1.505.405,30	0,00	1.505.405,30	108.388,38	1.613.793,68
0,00	0,00	39.738,82	1.505.405,30	0,00	1.545.144,12	111.079,33	1.656.223,45
0,00	0,00	0,00	-606.310,98	0,00	-606.310,98	0,00	-606.310,98
0,00	0,00	101.933,00	0,00	78.735,82	180.668,82	0,00	180.668,82
0,00	0,00	397.530,82	0,00	0,00	397.530,82	-459.401,24	-61.870,42
10.257.828,00	15.738.974,70	344.636,36	4.405.312,23	-331.531,58	30.415.219,71	611.634,34	31.026.854,05
0,00	0,00	-7.282,83	0,00	0,00	-7.282,83	0,00	-7.282,83
0,00	0,00	12.289,21	0,00	0,00	12.289,21	916,37	13.205,58
0,00	0,00	5.006,38	0,00	0,00	5.006,38	916,37	5.922,75
0,00	0,00	0,00	1.522.722,68	0,00	1.522.722,68	-6.026,27	1.516.696,41
0,00	0,00	5.006,38	1.522.722,68	0,00	1.527.729,06	-5.109,90	1.522.619,16
0,00	52.682,50	-101.933,00	0,00	301.606,96	252.356,46	0,00	252.356,46
0,00	0,00	-397.530,82	-115.913,83	0,00	-513.444,65	-180.694,17	-694.138,82
10.257.828,00	15.791.657,20	-149.821,08	5.812.121,08	-29.924,62	31.681.860,58	425.830,27	32.107.690,85
0,00	0,00	-22,25	0,00	0,00	-22,25	0,00	-22,25
0,00	0,00	10.560,85	0,00	0,00	10.560,85	0,00	10.560,85
0,00	0,00	10.538,60	0,00	0,00	10.538,60	0,00	10.538,60
0,00	0,00	0,00	1.384.198,25	0,00	1.384.198,25	0,00	1.384.198,25
0,00	0,00	10.538,60	1.384.198,25	0,00	1.394.736,85	0,00	1.394.736,85
5.128.914,00	10.770.719,40				15.899.633,40		15.899.633,40
	-1.811.772,57				-1.811.772,57		-1.811.772,57
			-820.053,52		-820.053,52		-820.053,52
			-870.517,66		-870.517,66	-425.830,27	-1.296.347,93
15.386.742,00	24.750.604,03	-139.282,48	5.505.748,15	-29.924,62	45.473.887,08	0,00	45.473.887,08

Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss zum 30.09.2006

Die Gesellschaft

Die BRAIN FORCE HOLDING AG, Wien, hat sich in den vergangenen Jahren als mittelständisches IT-Unternehmen vom reinen Projektdienstleister zum IT-Lösungsanbieter gewandelt. Der BRAIN FORCE-Konzern bietet seine Produkte und Dienstleistungen auf den für ihn relevanten Märkten über einzelne Tochtergesellschaften, vorwiegend in den Branchen Versicherungs- und Finanzdienstleistungen, Telekommunikation sowie Industrie, an.

Der Sitz der Muttergesellschaft ist IZD Tower, Wagramer Straße 19, 1220 Wien, Österreich.

Rechnungslegungsgrundsätze, allgemeine Erläuterungen

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30.09.2006 der BRAIN FORCE HOLDING AG wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt.

Alle Tochterunternehmen, also jene Unternehmen, an denen die BRAIN FORCE HOLDING AG direkt oder indirekt mit mehr als der Hälfte der Stimmrechte beteiligt ist oder anderweitig zur Beherrschung der Tätigkeit befähigt ist, wurden konsolidiert. Die in den Konzernabschluss einbezogenen Zwischenabschlüsse zum 30.09.2006 wurden nach IFRS-Prinzipien aufgestellt.

Die Gliederung der Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Veränderungen des Eigenkapitals erfolgt entsprechend der Darstellung im Jahresabschluss zum 31.12.2005. Die im vorangegangenen Jahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze werden beibehalten.

Zusätzlich geforderte Angaben gemäß der strukturierten Quartalsberichterstattung (SQR) der Deutschen Börse bzw. gemäß der Bestimmungen über die Mindestinhalte der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Regelwerk des Prime Markets an der Wiener Börse sind in den Erläuterungen angeführt.

Konsolidierungskreis

Die im Geschäftsjahr 2005 erworbene INDIS S.p.A., Mailand, Italien, wurde mit Eintragung im Handelsregister vom 12. Januar 2006 rückwirkend per 1. Januar 2006 mit der BRAIN FORCE

SOFTWARE S.p.A., Mailand, Italien, verschmolzen. In weiterer Folge wurde die BRAIN FORCE SOFTWARE S.p.A. mit Eintragung im Handelsregister vom 6. Februar 2006 in BRAIN FORCE S.p.A. umbenannt.

Mit Kaufvertrag vom 21. April 2006 hat die BRAIN FORCE HOLDING AG zusätzliche Anteile an der Brain Force Software a.s., Prag, Tschechische Republik, erworben. Mit dem Erwerb der bisher von Minderheitsgesellschaftern gehaltenen 15 Prozent beträgt die Beteiligungshöhe nunmehr 100 Prozent.

Am 22. Juni 2006 wurde ein Kauf- und Übertragungsvertrag über sämtliche Geschäftsanteile an der SYSTEAM Ingenieurbüro für Datenkommunikation und Informatik GmbH abgeschlossen. Gemäß Vertrag erfolgt die Abtretung der Geschäftsanteile unter aufschiebenden Bedingungen. Mit Eintritt sämtlicher Vollzugsbedingungen gingen die Anteile der SYSTEAM GmbH am 29. September 2006 auf die BRAIN FORCE HOLDING AG über. Die Erstkonsolidierung erfolgt mit 30. September 2006.

Im dritten Quartal 2006 wurden die von Minderheitsgesellschaftern gehaltenen 4,85 Prozent an der Brain Force Financial Solutions AG, München, Deutschland, übernommen. Die Übertragung aller Aktien der übrigen Aktionäre erfolgte mit Eintragung in das Handelsregister am 17. Juli 2006.

In weiterer Folge wurde die Brain Force Financial Solutions AG auf Grund des Verschmelzungsvertrages vom 7. August 2006 sowie des Beschlusses der Hauptversammlung vom 7. August 2006 mit der BRAIN FORCE Software GmbH, Unterschleißheim, Deutschland, verschmolzen. Die Verschmelzung wurde mit Eintragung in das Handelsregister der übernehmenden Gesellschaft wirksam. Diese Eintragung erfolgte am 30. August 2006 in das Register der BRAIN FORCE Software GmbH.

Im Juni bzw. August 2006 erwarb die BRAIN FORCE HOLDING AG weitere Anteile an der KEMP Technologies Inc., New York, USA und hält zum Stichtag 25 Prozent an der Gesellschaft.

Die im Geschäftsjahr 2005 erworbene VAI B.V., Veenendaal, Niederlande, wurde mit Eintragung im Handelsregister vom 23. August 2006 in BRAIN FORCE B.V. umbenannt.

Der konsolidierte Zwischenabschluss umfasst die BRAIN FORCE HOLDING AG, Wien, und sämtliche in der Folge angeführten Tochtergesellschaften und assoziierte Unternehmen:

Gesellschaft	Anteil in %
BRAIN FORCE SOFTWARE GmbH, Wien	100
BRAIN FORCE Software GmbH, Unterschleißheim, Deutschland	100
BRAIN FORCE Hamburg GmbH, Unterschleißheim, Deutschland ¹⁾	100
BRAIN FORCE S.p.A., Mailand, Italien	100
Brain Force Software B.V., Amsterdam, Niederlande	100
BFS Brain Force Software AG, Kloten, Schweiz	100
BRAIN FORCE SOFTWARE Ltd., Cambridge, Großbritannien	100
Brain Force Software a.s., Prag, Tschechische Republik	100
Brain Force Software s.r.o., Bratislava, Slowakei	100
NSE Capital Venture GmbH, München, Deutschland ¹⁾	100
BRAIN FORCE B.V., Veenendaal, Niederlande	100
SYSTEM GmbH, Langen, Deutschland	100
SFP Software für FinanzPartner GmbH, München, Deutschland ¹⁾	49
CONSULTING CUBE s.r.l., Mailand, Italien ²⁾	25
KEMP Technologies Inc., New York, USA	25

¹⁾ Der Anteil wird durch BRAIN FORCE Software GmbH, Unterschleißheim, gehalten.

²⁾ Der Anteil wird durch BRAIN FORCE S.p.A., Mailand gehalten.

Insgesamt sind 13 Unternehmen (31.12.2005: 14) vollkonsolidiert und drei assoziierte Unternehmen (31.12.2005: 2) at equity in den Konzernzwischenabschluss zum 30.09.2006 einbezogen.

Konsolidierungsmethoden

Die Konsolidierung erfolgt nach den Bestimmungen des IFRS 3. Alle Unternehmenszusammenschlüsse werden nach der Erwerbsmethode bilanziert. Dabei werden die Anschaffungskosten der Anteile an den einbezogenen Tochterunternehmen zuzüglich der dem Erwerb direkt zurechenbaren Kosten mit dem jeweils anteiligen Reinvermögen basierend auf den Zeitwerten

der übernommenen Vermögenswerte und Schulden dieser Unternehmen zum Zeitpunkt des Erwerbes bzw. des Überganges der Kontrolle verrechnet.

Immaterielle Vermögenswerte werden, soweit identifizierbar, einer eigenständigen Bilanzierung zugeführt. Sie werden planmäßig abgeschrieben. Der verbleibende Firmenwert wird auf die zahlungsmittelgenerierende(n) Einheit(en) aufgeteilt und mindestens einmal jährlich auf dieser Ebene auf Werthaltigkeit getestet.

Im Falle eines Überschusses des erworbenen anteiligen Reinvermögens über die Anschaffungskosten sind sowohl die erworbenen Vermögenswerte und Schulden und Eventualverbindlichkeiten, aber auch die Anschaffungskosten nochmals zu bewerten und danach ein bestehender Überschuss erfolgswirksam zu erfassen.

Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten, Erträge, Aufwendungen und eventuelle Zwischenergebnisse sind eliminiert.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Stichtag 31.12.2005 um 16,9 Prozent auf EUR 74,38 Mio. (31.12.2005: EUR 63,62 Mio.). Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf die im laufenden Geschäftsjahr erfolgte Kapitalerhöhung und der getätigten Unternehmensakquisition zurückzuführen.

Die langfristigen Vermögenswerte belaufen sich auf 43,0 Prozent vom Gesamtvermögen und betragen zum Stichtag 30.09.2006 EUR 31,98 Mio. (31.12.2005: EUR 24,57 Mio.).

Die Investitionen in Sachanlagen und sonstigen immateriellen Vermögenswerten betragen in der abgelaufenen Berichtsperiode EUR 9,59 Mio. Davon entfallen EUR 1,24 Mio. (Vorjahr: EUR 842 Tausend) auf Produktentwicklungskosten. Der Anstieg dieser aktivierten Eigenleistungen ist auf die getätigten Entwicklungsleistungen der Mitte 2005 akquirierten Unternehmen in Italien und den Niederlanden zurückzuführen. In den Zugängen sind weiters die mit der Akquisition der SYSTEAM GmbH erworbenen Vermögenswerte und des übernommenen Firmenwertes enthalten.

Die in den sonstigen immateriellen Vermögenswerten in Höhe von EUR 10,19 Mio. (31.12.2005: EUR 8,21 Mio.) enthaltenen Entwicklungskosten belaufen sich auf EUR 6,29 Mio. (31.12.2005: EUR 6,69 Mio.) und betragen somit 8,5 Prozent (31.12.2005: 10,5 Prozent) vom Gesamtvermögen.

Der ausgewiesene Firmenwert beträgt EUR 15,10 Mio. (31.12.2005: EUR 10,07 Mio.). Der Zugang in Höhe von EUR 5,03 Mio. resultiert aus dem Erwerb der SYSTEAM Ingenieurbüro für

Datenkommunikation und Informatik GmbH, Langen, Deutschland. Weitere Erläuterungen sind im Abschnitt Akquisition enthalten.

Die nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen erhöhten sich um EUR 565 Tausend auf EUR 969 Tausend. Der Anstieg ist vorrangig auf den Erwerb zusätzlicher Anteile an der KEMP Technologies Inc. zurückzuführen, wodurch die Beteiligungshöhe von 10 Prozent zum Jahresbeginn auf 25 Prozent zum 30.09.2006 anstieg. Der für die zusätzlichen 15 Prozent zu leistende Kaufpreis betrug USD 300 Tausend. Ab Ende des 2. Quartals 2006 wird der Anteil an der KEMP Technologies Inc. als Anteil an assoziierten Unternehmen bilanziert.

Die sonstigen Finanzanlagen reduzierten sich um EUR 270 Tausend auf EUR 191 Tausend. Der Rückgang ist durch den geänderten Ausweis der Beteiligung an der KEMP Technologies Inc. bedingt.

Die sonstigen langfristigen Forderungen belaufen sich auf EUR 859 Tausend (31.12.2005: EUR 1,60 Mio.) und beinhalten im Wesentlichen eine gezeichnete Wandelanleihe in Höhe von EUR 709 Tausend. Der Rückgang zeigt die Umgliederung der verzinslichen Forderung aus dem Erwerb eines Auftrages zur Wartung und Weiterentwicklung in die kurzfristigen Vermögenswerte.

Zum 30.09.2006 betragen die aktiven latenten Steuern EUR 3,09 Mio. (31.12.2005: EUR 2,30 Mio.). Der Anstieg zeigt die zusätzliche Verwertungsmöglichkeit der steuerlichen Verlustvorträge nach erfolgtem Squeeze-out der Minderheitsaktionäre der Brain Force Financial Solutions AG, deren Eintragung am 17.07.2006 beim zuständigen Handelsregister erfolgte. Durch die anschließende, mit Notariatsakt vom 07.08.2006 beurkundete, Verschmelzung mit der BRAIN FORCE Software GmbH, Unterschleißheim, zeigt sich im zugrunde gelegten mittelfristigen Planungszeitraum eine zusätzliche Verwertungsmöglichkeit der steuerlichen Verlustvorträge von EUR 920 Tausend.

Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen beträgt 57,0 Prozent und erhöhte sich um EUR 3,35 Mio. auf EUR 42,40 Mio.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich gegenüber dem 31.12.2005 um 0,7 Prozent auf EUR 24,63 Mio. (31.12.2005: EUR 24,81 Mio.). Darin enthalten sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus der Erstkonsolidierung der SYSTEAM GmbH in Höhe von EUR 1,77 Mio. Im dritten Quartal 2006 wurden durch die Insolvenz der BenQ Mobile GmbH & Co. OHG, Deutschland, wegen der aktuell ungeklärten Quotenregelung vorläufig Brutto-Forderungen in Höhe von EUR 1,38 Mio. wertberichtigt.

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen gegenüber Unternehmen im Verbundbereich in Höhe von EUR 117 Tausend (31.12.2005: EUR 294 Tausend) enthalten.

Der Posten finanzielle Vermögenswerte in Höhe von EUR 4,72 Mio. (31.12.2005: EUR 0) beinhaltet kurzfristige Veranlagungen in Wertpapiere, die zu Handelszwecken gehalten werden, wobei etwaige Kursschwankungen in der laufenden Periode erfasst werden.

Der Posten sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte in Höhe von EUR 2,78 Mio. (31.12.2005: EUR 2,18 Mio.) beinhaltet im Wesentlichen den kurzfristigen Anteil der Forderung aus einem Auftrag zur Wartung und Weiterentwicklung in Höhe von EUR 875 Tausend sowie die Abgrenzung sonstiger Wartungsverträge mit EUR 945 Tausend.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmittel betragen zum Stichtag EUR 9,86 Mio. (31.12.2005: EUR 11,79 Mio.).

Das Konzerneigenkapital nach IFRS erhöhte sich auf EUR 45,47 Mio. (31.12.2005: EUR 32,11 Mio.). Maßgebend dafür sind die durchgeführte Kapitalerhöhung sowie das positive Periodenergebnis. In der abgelaufenen Berichtsperiode wurde eine Barkapitalerhöhung zu Nominale EUR 5.128.914,00 aus dem genehmigten Kapital durchgeführt. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgte zu einem Kurs von EUR 3,10 pro Aktie. Die neuen Aktien sind mit Gewinnberechtigung ab dem 01.01.2006 ausgestattet.

Die Eintragung der Kapitalerhöhung im Firmenbuch erfolgte am 06.04.2006. Das Grundkapital der BRAIN FORCE HOLDING AG beträgt demnach EUR 15.386.742,00.

Weiters erfolgte im abgelaufenen Quartal die in der ordentlichen Hauptversammlung vom 11.05.2006 beschlossene Dividendenzahlung von EUR 0,08 pro Aktie. Die Ausschüttung beläuft sich auf EUR 820 Tausend. Mit Stichtag 30.09.2006 beträgt die Anzahl der gehaltenen eigenen Aktien 7.159 Stück. Die Eigenkapitalquote beträgt zum Stichtag 30.09.2006 61,1 Prozent (31.12.2005: 50,5 Prozent).

Zum Stichtag 30.09.2006 beträgt das genehmigte Kapital EUR 7.693.371.

Durch die Übernahme der 15 Prozent an der Brain Force Software a.s., Prag, sowie durch die Übertragung der ausstehenden 4,85 Prozent an der Brain Force Financial Solutions AG, München, sind zum Stichtag 30.09.2006 keine Minderheitsgesellschafter an den vollkonsolidierten Unternehmen beteiligt. Der auf die Minderheitsgesellschafter entfallende Kapitalanteil betrug zum 31.12.2005 EUR 426 Tausend.

Die langfristigen Schulden reduzierten sich um EUR 777 Tausend auf EUR 6,61 Mio. (31.12.2005: EUR 7,38 Mio.). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die Umgliederung der innerhalb der nächsten 12 Monate erwarteten Kaufpreisverpflichtungen aus dem Erwerb der VAI B.V., Veenendaal, Niederlande, in den kurzfristigen Bereich zurückzuführen.

Zum 30.09.2006 betragen die kurzfristigen Schulden EUR 22,30 Mio. (31.12.2005: EUR 24,13 Mio.) und reduzierten sich somit um EUR 1,83 Mio. Innerhalb dieses Postens zeigt sich die Tilgung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten von EUR 3,16 Mio. sowie der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um EUR 523 Tausend. In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind erhaltene Anzahlungen in Höhe von EUR 513 Tausend (31.12.2005: EUR 809 Tausend) enthalten.

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten betragen EUR 10,69 Mio. (31.12.2005: EUR 9,77 Mio.) und erhöhten sich um EUR 918 Tausend. Innerhalb dieses Postens zeigt sich ein Anstieg der abgegrenzten Wartungsverträge um EUR 215 Tausend auf EUR 1,74 Mio. Die Verbindlichkeiten gegenüber Dienstnehmer erhöhten sich um EUR 662 Tausend. Die Verbindlichkeiten aus sozialer Sicherheit und Gehaltssteuern sowie aus Umsatzsteuern reduzierten sich um EUR 1,03 Mio. Zusätzlich erhöhten sich die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten aus der Erstkonsolidierung der SYSTEAM GmbH um EUR 1,44 Mio.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten offene Kaufpreisverpflichtungen aus dem Erwerb der VAI B.V., Niederlande.

Das working capital beträgt zum Stichtag 30.09.2006 EUR 20,10 Mio. (31.12.2005: EUR 14,92 Mio.). Durch die die Finanzverbindlichkeiten übersteigenden liquiden Mittel liegt keine Nettoverschuldung vor.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Umsatzerlöse des Berichtszeitraumes 01.01.-30.09.2006 betragen EUR 63,18 Mio. (Vorjahr: EUR 54,61 Mio.). Somit konnte ein Umsatzanstieg von 15,7 Prozent erreicht werden. An Eigenleistungen wurden in der Berichtsperiode EUR 1,24 Mio. (Vorjahr: EUR 842 Tausend) aktiviert.

Der Posten Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen beläuft sich auf EUR 44,84 Mio. (Vorjahr: EUR 38,39 Mio.).

Der Personalaufwand der Bereiche Verwaltung und Vertrieb erhöhte sich im Vorjahresvergleich um EUR 2,29 Mio. auf EUR 10,95 Mio. Der Anstieg ist vorrangig auf den erweiterten Konsolidierungskreis durch die in der zweiten Jahreshälfte 2005 getätigten Unternehmensakquisitionen zurückzuführen.

Der Aufwand für planmäßige Abschreibungen inklusive der Amortisation der im Rahmen der Kaufpreisallokationen aktivierten Vermögenswerte beträgt EUR 2,51 Mio. (Vorjahr: EUR 1,71 Mio.); in der abgelaufenen Berichtsperiode war keine außerplanmäßige Abschreibung der Firmenwerte vorzunehmen.

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um EUR 1,29 Mio. auf EUR 6,11 Mio. (Vorjahr: EUR 4,82 Mio.). Der Anstieg ist vor allem auf die erforderliche Wertberichtigung der Forderungen gegenüber der BenQ, innerhalb der BRAIN FORCE Software GmbH, Deutschland, zurückzuführen.

Das Finanzierungsergebnis beträgt EUR 131 Tausend (Vorjahr: EUR 63 Tausend); der Gewinnanteil aus der Equity-Bilanzierung von assoziierten Unternehmen beläuft sich auf EUR 203 Tausend (Vorjahr: EUR 55 Tausend).

Das Ergebnis vor Ertragsteuern beträgt EUR 1,59 Mio. (Vorjahr: EUR 2,65 Mio.) und reduzierte sich somit um EUR 1,06 Mio. Die Ertragsteuern belaufen sich auf EUR 211 Tausend (Vorjahr: EUR 1,03 Mio.). Die Reduktion des Ertragsteueraufwandes zeigt den zusätzlichen Ansatz aktiver latenter Steuern durch die Verwertungsmöglichkeit steuerlicher Verlustvorträge innerhalb der BRAIN FORCE Software GmbH, Deutschland.

Segmentinformation

Der BRAIN FORCE-Konzern verfügt über die Geschäftsfelder:

- ▶ **Enterprise Services (ES)**
- ▶ **Business Solutions (BS)**
- ▶ **Technology and Infrastructure (TI)**

Das Geschäftsfeld **Enterprise Services (ES)** bietet die Erfahrung und das Know-how seiner IT- und TK-Spezialisten in Form von temporären Beratungs- und Dienstleistungseinsätzen an. Dabei werden alle Projektphasen, von der Planung, über Realisierung, Test und Integration bis hin zum Betrieb abgedeckt. Die Bandbreite der angebotenen Dienstleistungen umfasst: Consulting, Programming, Infrastructure, Integration, Migration, Rollout, Operation, Support und Maintenance.

Das Geschäftsfeld **Business Solutions (BS)** bietet Produkte und Projektleistungen für die Unterstützung und Optimierung der Geschäftsprozesse an. Der Bereich BS setzt sich aus folgenden Competence Centern zusammen: Outsourcing Solutions, Financial Solutions und Enterprise Solutions.

Das Geschäftsfeld **Technology and Infrastructure (TI)** des BRAIN FORCE-Konzerns bietet Lösungen für ein effizientes IT-Management und optimierte ITK-Netzwerke einschließlich Security. Der Bereich TI verfügt über folgende Competence Center: Infrastructure Solutions, Communication Solutions und Security.

Die Kennzahlen der Geschäftsfelder stellen sich für die Berichtsperiode wie folgt dar:

	Enterprise Services	Business Solutions	Technology and Infrastructure	nicht zuteilbare Konzernkosten	Summe
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Segmentumsatzerlöse (konsolidiert)	24.552.939,26	19.260.760,83	19.367.835,17	0,00	63.181.535,26
Segment EBITDA ¹	862.820,52	3.011.845,10	1.882.083,01	-1.986.748,24	3.770.000,39
Segmentabschreibungen	24.841,31	1.246.228,32	1.145.183,35	92.856,54	2.509.109,52
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit	837.979,21	1.765.616,78	736.899,66	-2.079.604,78	1.260.890,87
Finanzierungsergebnis					130.838,27
Gewinnanteil an assoziierten Unternehmen		215.797,93	-12.558,41		203.239,52
Ergebnis vor Ertragsteuern					1.594.968,66
Ertragsteuern					-210.770,41
Periodenergebnis					1.384.198,25
Segmentvermögenswerte	20.058.072,65	22.887.713,24	21.236.357,99	10.195.426,75	74.377.570,63
Segmentschulden	7.685.558,44	9.026.201,74	8.208.354,96	3.983.568,41	28.903.683,55
Segmentinvestitionen	7.810.946,71	727.504,47	960.624,32	87.882,77	9.586.958,27

*) Betriebsergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen

Kennzahlen nach geografischen Segmenten:

	Segment- umsatzerlöse	Segmentver- mögenswerte	Segment- investitionen
	EUR	EUR	EUR
Österreich	7.677.541,04	10.315.014,02	95.873,17
Deutschland	29.004.736,57	35.645.517,47	8.702.809,41
Italien	19.183.542,99	17.822.743,45	423.206,60
Niederlande	6.641.900,41	9.571.516,90	362.022,56
Andere Regionen	673.814,25	1.022.778,79	3.046,53

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde nach der indirekten Methode erstellt.

Daraus ist die Veränderung der Zahlungsmittel im Konzern auf Grund der Mittelzu- und -abflüsse im Laufe der Berichtsperiode ersichtlich, wobei zwischen betrieblicher Tätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit unterschieden wird.

Ausgehend vom Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von EUR 1,59 Mio. (Vorjahr: EUR 2,65 Mio.) zeigen die Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit einen Mittelzufluss von EUR 3,16 Mio. (Vorjahr: Mittelabfluss EUR 2,16 Mio.). Dies entspricht einer deutlichen Verbesserung des operativen Cash flows um EUR 5,32 Mio. Die Abschreibungen erhöhten sich im Vorjahresvergleich um EUR 803 Tausend auf EUR 2,51 Mio. Weiters ist die Verbesserung auf den Abbau der Forderungen um EUR 2,41 Mio. zurückzuführen. Die Veränderung der Rückstellungen sowie der Verbindlichkeiten zeigen einen Mittelabfluss von EUR 1,95 Mio. Die gezahlten Ertragsteuern belaufen sich auf EUR 1,14 Mio. (Vorjahr: EUR 368 Tausend).

Der Zahlungsmittelabfluss aus Investitionstätigkeit beträgt EUR 14,34 Mio. (Vorjahr: EUR 6,64 Mio.). Für den Erwerb von Tochterunternehmen wurden liquide Mittel in Höhe von EUR 8,29 Mio. aufgewendet (Vorjahr: Mittelverwendung EUR 5,33 Mio.). Darin enthalten sind der Erwerb der Minderheitenanteile an der Brain Force Financial Solutions AG, Deutschland, sowie der Brain Force Software a.s., Tschechische Republik, sowie der Erwerb des 100 Prozent-Anteiles an der SYSTEAM GmbH, Deutschland. Für den Erwerb von Sachanlagen und sons-

tigen immateriellen Vermögenswerten wurden EUR 1,79 Mio. aufgewendet (Vorjahr: EUR 1,63 Mio.). Der Zahlungsmittelabfluss für den Erwerb von sonstigen Finanzanlagen und finanziellen Vermögenswerten beträgt EUR 9,42 Mio. (Vorjahr: EUR 4,16 Mio.). Darin enthalten sind Mittelabflüsse von EUR 8,86 Mio. für den Erwerb von kurzfristig veranlagten Wertpapieren, EUR 234 Tausend für den 15 Prozent Anteilserwerb an der KEMP Technologies Inc.

Entsprechend des am 22.06.2006 unterzeichneten Kauf- und Übertragungsvertrages über den Erwerb der SYSTEAM Ingenieurbüro für Datenkommunikation und Informatik GmbH, Deutschland, wurden EUR 7,97 Mio. als vorläufiger Kaufpreis bezahlt. Die Zahlung des vorläufigen Kaufpreises erfolgte auf Treuhandkonten des den Vertrag beurkundenden Notars. Gemäß Vertrag erfolgt nach Eintritt der angeführten Bedingungen die Zahlung durch den Treuhänder an die Verkäufer der SYSTEAM GmbH. Die Zahlungsanweisung über EUR 7,64 Mio. erfolgte am 29.09.2006 durch den Notar. Die restlichen EUR 329 Tausend verbleiben auf Treuhandkonten des Notars und gelangen nach Maßgabe einer gemeinsamen schriftlichen Anweisung der Verkäufer und Käuferin an den Treuhänder zur Auszahlung. Der Mittelabfluss in Höhe von EUR 7,64 Mio. wird in der Kapitalflussrechnung unter dem Posten Erwerb von Tochterunternehmen ausgewiesen, der Mittelabfluss in Höhe von EUR 329 Tausend wird unter dem Posten Erwerb von sonstigen Finanzanlagen und finanziellen Vermögenswerten geführt. Dabei handelt es sich um nicht uneingeschränkt verfügbare liquide Mittel.

Aus dem Verkauf von sonstigen Finanzanlagen und finanziellen Vermögenswerten kam es zu einem Mittelzufluss von EUR 5,16 Mio. (Vorjahr: Mittelzufluss EUR 4,46 Mio.).

Die Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit zeigen den Zufluss von EUR 9,61 Mio. (Vorjahr: Mittelzufluss EUR 2,68 Mio.). Aus der Ausgabe von Aktien konnten – nach Abzug der bisher bezahlten Kosten der Kapitalerhöhung – EUR 14,09 Mio. Erlöst werden. Für die Zahlung der in der ordentlichen Hauptversammlung beschlossenen Dividende an die Aktionäre der BRAIN FORCE HOLDING AG wurden EUR 820 Tausend (Vorjahr: EUR 606 Tausend) aufgewendet. Die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten erfolgte im Ausmaß von EUR 3,67 Mio. (Vorjahr: Mittelzufluss EUR 3,76 Mio.).

Zum Stichtag 30.09.2006 stehen dem BRAIN FORCE-Konzern Zahlungsmittel und kurzfristig veranlagte finanzielle Vermögenswerte in Höhe von EUR 14,58 Mio. (31.12.2005: EUR 11,79 Mio.) zur Verfügung. Darin enthalten sind EUR 329 Tausend (31.12.2005: EUR 680 Tausend) an nicht uneingeschränkt verfügbaren Mitteln.

Akquisition

Am 22.06.2006 hat die BRAIN FORCE HOLDING AG einen Kauf- und Übertragungsvertrag über sämtliche Geschäftsanteile an der SYSTEAM Ingenieurbüro für Datenkommunikation und Informatik GmbH, Langen, Deutschland, abgeschlossen. Die SYSTEAM GmbH ist ein internationaler Anbieter für IT-Infrastruktur- und Business-Lösungen und ergänzt das Dienstleistungsangebot des BRAIN FORCE-Konzerns um den Wachstumsmarkt Managed Services.

Gemäß Kauf- und Übertragungsvertrag erfolgt die Abtretung der Geschäftsanteile unter aufschiebenden Bedingungen. Mit Eintritt sämtlicher Vollzugsbedingungen gingen die Anteile der SYSTEAM GmbH am 29.09.2006 auf die BRAIN FORCE HOLDING AG über. Im Rahmen der Erstkonsolidierung zum 30.09.2006 wurde von der nach IFRS 3 geltenden Regelung der provisorischen Feststellung der erstmaligen Bilanzierung Gebrauch gemacht. Demnach erfolgte die erstmalige Bilanzierung des Unternehmenszusammenschlusses nur vorläufig am Ende der Berichtsperiode, in der der Zusammenschluss stattfand, weil die den identifizierbaren Vermögenswerten, Schulden oder Eventualschulden zuzuweisenden beizulegenden Zeitwerte nur provisorisch bestimmt werden konnten.

Der Kaufpreis inklusive Anschaffungskosten beläuft sich auf EUR 7,85 Mio. Es wurden Vermögenswerte mit beizulegenden Zeitwerten in Höhe von EUR 5,90 Mio. übernommen; darin sind langfristige Vermögenswerte mit EUR 2,78 Mio. enthalten. Die übernommenen Zahlungsmittel betragen EUR 824 Tausend. Die übernommenen Schulden belaufen sich auf EUR 3,09 Mio.; davon EUR 1,20 Mio. langfristig. Der übernommene Firmenwert beträgt EUR 5,03 Mio.

Sonstige Angaben

Am 11.05.2006 fand die ordentliche Hauptversammlung der Aktionäre der BRAIN FORCE HOLDING AG statt. Sämtliche Tagesordnungspunkte wurden antragsgemäß beschlossen. So wurde unter anderem der Beschluss gefasst, aus dem Ergebnis eine Dividende in Höhe von EUR 0,08 pro Aktie (ISIN AT0000820659) an die Aktionäre der BRAIN FORCE HOLDING AG auszuschütten. Weiters wurde der Vorstand durch Beschluss der Hauptversammlung ermächtigt, innerhalb von fünf Jahren nach Eintragung der entsprechenden Satzungsänderung im Firmenbuch das Grundkapital in einer oder mehreren Tranchen um bis zu weitere EUR 7.693.371,00 durch

Ausgabe von bis zu 7.693.371 Stück neuer, auf Inhaber lautender Stammaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen, und zwar jeweils mit oder ohne Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre im Falle von Bar- und/oder Sacheinlagen und/oder der Ausgabe von Aktien an Dienstnehmer der Gesellschaft und mit ihr verbundener Unternehmen, zu erhöhen und den Ausgabebetrag sowie die Ausgabebedingungen im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festzusetzen.

Darüber hinaus wurde der Vorstand zum Erwerb eigener Aktien ermächtigt, wobei der Anteil der zu erwerbenden Aktien am Grundkapital mit 10 Prozent begrenzt ist, die Ermächtigung für einen Zeitraum von 18 Monaten ab Beschlussfassung gilt und der Gegenwert den Betrag von EUR 1,00 nicht unterschreiten und den Betrag von EUR 15,00 nicht überschreiten darf.

Unter dem Tagesordnungspunkt Wahlen in den Aufsichtsrat wurde die Wiederwahl von Herrn Dr. Christoph Senft als Aufsichtsratsmitglied der Gesellschaft vorgeschlagen und antragsgemäß beschlossen. In der anschließenden konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrates wurde Herr Dr. Christoph Senft erneut zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt.

Der Personalstand beträgt zum Stichtag 866 Angestellte (30.09.2005: 798); die Auftragslage beläuft sich auf EUR 26,60 Mio. (30.09.2005: EUR 23,22 Mio.).

Zum Stichtag 30.09.2006 halten Vorstand und Aufsichtsrat der BRAIN FORCE HOLDING AG keine Optionen.

Finanzkalender

Datum	Event
27.03.2007	Geschäftsbericht 2006 Bilanzpressekonferenz
09.05.2007	Hauptversammlung

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:

BRAIN FORCE HOLDING AG
IZD Tower
Wagramer Straße 19
A-1220 Wien

Erstellt durch:

BRAIN FORCE SOFTWARE GmbH
Carl-von-Linde-Straße 38
D-85716 Unterschleißheim

www.brainforce.com

Konzept/Gestaltung:

Paul Lauer

Redaktion:

Martin Kögel, Florian Kränzle

Satz/Lithografie:

Uwe Köhler

Druck:

Mediahaus Biering GmbH



BRAIN FORCE HOLDING AG
IZD Tower
Wagramer Straße 19
A-1220 Wien

Tel.: +43 1 263 09 09 0
Fax: +43 1 263 09 09 40
info@brainforce.co.at

www.brainforce.com